

## Pressemitteilung

Mönchengladbach, 30.09.2013

# Monforts Quartier bringt neues Leben in ehemalige Maschinenfabrik

**Jagenberg AG investiert 4 Mio. EUR in die Zukunft des historischen  
Industriegeländes an der Schwalmstraße / MG3.0 Masterplan-Projekt /  
Attraktive Adresse für Produktion/Verarbeitung, Dienstleistung, Ausbildung  
und Event**

**Mönchengladbach.** Als eines der ersten Projekte, die der im Juni vom Stadtrat verabschiedete städtebauliche Masterplan Mönchengladbach MG3.0 definiert hat, geht das Gelände der ehemaligen A. Monforts Maschinenfabrik an der Schwalmstraße in die Umsetzung. Die Eigentümerin des 10 ha großen Areals im Hardterbroicher Gewerbegebiet Mitte, die zur Krefelder Kleinewefers-Gruppe gehörende Jagenberg AG, hat jetzt mit der Sanierung der historischen Hallen und Verwaltungsgebäude begonnen, um an dem traditionsreichen Standort Mönchengladbacher Maschinenbaugeschichte unter der neuen Bezeichnung Monforts Quartier eine attraktive Adresse für Produktion/Verarbeitung, Dienstleistung, Ausbildung und Event zu entwickeln. Rund 60 Prozent der Hallen-, Büro- und Loftflächen sind bereits vermietet.

„Als die Monforts-Liegenschaft Ende 2011 vollständig in unser Eigentum übergang“, so Jagenberg-Vorstand Dr. Erich W. Bröker, „standen wir vor der Entscheidung: verkaufen, im damaligen Zustand behalten oder aktiv entwickeln. Wir haben uns angesichts der Geschichte der A. Monforts Maschinenfabrik, der guten historischen Bausubstanz und der hervorragenden innenstadtnahen Lage dazu entschieden, in die nachhaltige Entwicklung des Areals zu investieren.“

Dr. Reinhard Körsmeier, Geschäftsführer des Quartierbetreibers MQ Management GmbH & Co. KG, erläutert: „Bereits im vergangenen Jahr haben die Arbeiten zur energetischen Sanierung und Herrichtung von Mieteinheiten begonnen. Wir konnten in den Maschinenhallen durch den Einbau einer modernen Gasdunkelstrahlerheizung die Energiekosten in der letzten Heizperiode bereits um rund ein Drittel senken. Insgesamt werden bis Anfang 2014 etwa 4 Mio. EUR in das Monforts Quartier investiert.“

Andreas Weith, Architekt im Geschäftsbereich Immobilien der Jagenberg AG, ergänzt: „In den Maschinenhallen werden wir demnächst auch die klassischen Sheddächer sanieren. Aktuelle Bauarbeiten laufen derzeit im ehemaligen Monforts-Technikum, das wir für den Medizin-IT-Spezialisten Rein Medical umbauen, im ehemaligen Konstruktionsgebäude, in das zum Jahreswechsel drei Unternehmen aus der Mönchengladbacher Kreativwirtschaft einziehen werden, und im Direktorenhaus, wo wir das Casino grunderneuern.“

Das Nutzungskonzept für das Monforts Quartier wird die Maschinenhallen als Standort für den Maschinenbau sichern. Die A. Monforts Werkzeugmaschinen GmbH wird hier weiterhin Werkzeugmaschinen für den Weltmarkt produzieren. Einige weitere Unternehmen aus den Bereichen Produktion und Verarbeitung können in den 28.000 qm großen, zum größten Teil bekranteten Hallen angesiedelt werden. So hat bereits Alstom Grid, ein Nachbar gegenüber an der Schwalmstraße, Hallenflächen für Montagearbeiten hinzugemietet.

Der Quartiers-Gedanke wird vor allem in den übrigen, von 25.000 qm parkähnlichen Grünflächen umgebenen Gebäudeteilen lebendig. Das gesamte Gelände will sich der Stadt gegenüber öffnen, es sollen hier Kunden, Besucher, Auszubildende und Gäste ein- und ausgehen. Die Jagenberg AG wünscht sich für die rund 9.000 qm Büro- und Loffflächen vor allem Unternehmen aus den Bereichen Ingenieurwesen und Kreativwirtschaft sowie andere unternehmensnahe Dienstleister. Eine zentrale Quartiers-Verwaltung stellt den Mietern zahlreiche Services bereit bis hin zu einem bewirtschafteten Konferenzcenter im Direktorenhaus. „Unser Konzept“, so Dr. Bröker, „beginnt schon jetzt aufzugehen. Für rund 60 Prozent der jetzigen Flächen im Monforts Quartier liegen uns bereits Mietverträge vor.“ Für zukünftige Erweiterungsbauten stehen Entwicklungsflächen längs des quartierseigenen Rasenfußballplatzes zur Verfügung und können durch den geplanten Teilabriss der ehemaligen Eisengießerei geschaffen werden.

Der Mönchengladbacher Immobiliendienstleister Bienen & Partner ist mit der Entwicklung und Vermarktung des Monforts Quartier beauftragt. Inhaber Norbert Bienen sieht für den Erfolg des Quartier-Konzeptes vor allem drei Faktoren: „Die ausgezeichnete Lage zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, das historische Gebäudeensemble mit einer sehr gut erhaltenen Industriearchitektur und großzügigen Freiflächen sowie die marktgerechte Aufbereitungsqualität. Genau solche Flächen sind am Markt gefragt. Zudem steigern die Investitionen der Eigentümerin in das Monforts Quartier nicht nur die Werthaltigkeit der Liegenschaft, sondern kommen auch der Stadt Mönchengladbach zugute, der ein markantes Stück Wirtschaftsgeschichte erhalten bleibt.“

Der städtebauliche Masterplan MG3.0, der das Monforts Quartier im Entwicklungsschwerpunkt Hochschulachse als Masterplan-Projekt benannt hat, sieht in Erhalt und Weiterentwicklung des ehemaligen Maschinenfabrik-Areals einen Beitrag, „die Identität der Stadt an dieser Scharnierstelle zwischen Hochschule und Gewerbegebiet Mitte zu stärken.“ Zudem könnten im Monforts Quartier weitere Einrichtungen rund um die Textilwirtschaft angesiedelt werden, die im Zusammenspiel mit dem international renommierten Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der benachbarten Hochschule Niederrhein ein „textiles Ensemble“ bilden, das industrielles Erbe, Gegenwart und Zukunft der Branche räumlich und konzeptionell miteinander verbindet.

Ein solches Ensemble ist bereits auf einem guten Weg. Basierend auf der Idee von Norbert Bienen, das städtische Textilmaschinendepot an die Schwalmstraße zu verlagern, wurden zahlreiche Gespräche mit dem Kulturdezernat geführt. Der Rat der Stadt Mönchengladbach hat nun in seiner jüngsten Sitzung (26.09.2013) dem Konzept zugestimmt, ab Anfang 2014 mit der einzigartigen, aber derzeit nur eingeschränkt zugänglichen städtischen Sammlung historischer Webstühle in einen Teil der Monforts-Maschinenhallen umzuziehen und dort als lebendiges Textil-Technikum einem weitaus größeren Besucherkreis offenstehen zu können. Ein erstes Exponat einer Raumaschine von 1918 ist als Dauerleihgabe der A. Monforts Textilmaschinen bereits in der Maschinenhalle zu besichtigen. Rolf Königs in seiner Funktion als Präsident des Verbandes der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie sowie Heinz Schmidt,

Präsident der IHK Mittlerer Niederrhein, unterstützen und fördern als Vertreter der Wirtschaft das Projekt Textil-Technikum. Weiterhin gibt es Überlegungen, die von Rolf Königs initiierte Textilakademie zur Aus- und Weiterbildung des textilen Nachwuchses auf dem Gelände des Monforts Quartier einzurichten. „Spätestens dann wird es an der Zeit sein“, so Dr. Körsmeier, „die Webschulstraße, die noch im Verborgenen über das Gelände des Monforts Quartier verläuft, wieder zu öffnen und über die Bahnlinie hinweg direkt an die Hochschule anzubinden.“

Das zukünftige Textil-Technikum soll auch Gegenstand und themengebende Kulisse von Veranstaltungen werden, die in der angrenzenden Maschinenhalle und im damit verbundenen Direktorenhaus stattfinden sollen. Das Mönchengladbacher Unternehmen noi! Event & Catering wird diese Bereiche als Organisator und Gastronom betreiben. Im Direktorenhaus können Räume für Events und Konferenzen gemietet werden - auch von externen Unternehmen und Privatpersonen. Nächste öffentliche Event-Termine im Monforts Quartier sind unter anderem die Hausmesse des Mönchengladbacher Weinhändlers La Tienda (12./13. Oktober 2013) und der etwas andere Weihnachtsmarkt Claus (14./15. Dezember 2013). Weiterhin übernimmt noi! das Casino und öffnet es unter dem Namen „Kette & Schuss“ ab Mitte Oktober zunächst für die Beschäftigten und Besucher im Monforts Quartier sowie die Unternehmen aus der Nachbarschaft. Für die breite Öffentlichkeit soll dann ab Ende Januar 2014 serviert werden.

### **Für Rückfragen**

Dr. Reinhard Körsmeier  
MQ Management GmbH & Co. KG  
Schwalmstr. 301, 41238 Mönchengladbach  
Tel. 02161 / 839 18 13, Fax 03222 / 118 97 67  
E-Mail: koersmeier@monforts-quartier.de